

Er stellvertretend *für uns* den Tod. Denn die Sünde wird mit dem Tod bezahlt (Römer 6,23).

Dass Er wirklich gestorben war, bezeugt Johannes in seinem Evangelium: „Einer der Soldaten durchbohrte mit einem Speer Seine Seite, und sogleich kam Blut und Wasser heraus“ (19,34).

Blut geben, rettet Leben:

Wie der physisch Kranke das für ihn gegebene Blut auch persönlich anwenden muss, damit er lebt, so ist es ebenfalls unabdingbar für den Sünder, das für ihn gegebene Blut Jesu Christi persönlich für seine Sünden in Anspruch zu nehmen, um ewiges Leben zu haben.

Wollen Sie das nicht jetzt tun und zu Ihm sagen: „Ich danke Dir, Herr Jesus Christus, dass Du Dein heiliges Leben in Deinem Blut gegeben hast zur Vergebung meiner Sünden! Darum bekenne ich Dir jetzt alle meine Sünden ... und bitte Dich, reinige mich durch Dein Blut und komme Du in mein Herz! Du sollst mein HERR und mein Heiland sein.“

Wer diesen wichtigsten Schritt seines Lebens getan hat, darf jubeln, denn: „Wisst, dass *ihr* nicht mit vergänglichem Silber oder Gold *erlöst seid* von eurem eiteln Wandel nach väterlicher Weise, sondern mit dem **teuren Blut Christi** als eines unschuldigen und unbefleckten Lammes“ (1. Petrus 1,18.19)!

Denn „**ohne Blutvergießen geschieht keine Vergebung**“ (Hebräer 9,22) !

Blut geben, rettet Leben:

Der Gläubige hat ewiges Leben – schon jetzt –, weil der Retter, Jesus Christus, *für ihn* Sein Blut gegeben hat. „An Welchem wir haben die Erlösung **durch Sein Blut**, die Vergebung der Sünden, nach dem Reichtum Seiner Gnade“ (Epheser 1,7). „Nun aber seid ihr, die ihr in Christus Jesus seid und einst fern gewesen, nahe geworden durch **das Blut Christi**“ (Epheser 2,13). „... und alles durch Ihn versöhnt würde zu Ihm Selbst, es sei auf Erden oder im Himmel, damit dass Er Frieden machte **durch das Blut** an Seinem Kreuz, durch Sich Selbst“ (Kolosser 1,20).

Wie ist es möglich, dass das Blut des Herrn Jesus Kraft hat, Sünden zu vergeben? Durch den Heiligen Geist!

Wie das neue Leben nur durch den Heiligen Geist gegeben werden kann bei der Wiedergeburt (Johannes 3,3.5.7), so hat das Blut des Herrn Jesus, vor 2000 Jahren vergossen am Kreuz, in der Vergebung unserer Sünden ewige Wirkung durch den Heiligen Geist.

„Wenn wir aber im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, so haben wir Gemeinschaft untereinander, und **das Blut Jesu Christi**, Seines Sohnes, macht uns rein von aller Sünde“ (1. Johannes 1,7). – Wer lässt sich heute retten? „Die Größe des Lösegeldes verleite dich nicht“ (Hiob 36,18; vgl. 33,24) !

LEHRET ALLE VÖLKER e. V.

© 2016² - 9 - Missionsdienst LAV

Postfach 154 - 74348 Lauffen a. N. - Deutschland
Fon + Fax: 07133-75 27 International: 0049-7133-75 27
lav@lehret-alle-voelker.de <https://lehret-alle-voelker.de>

Blut
geben,
rettet
Leben.

Wer kennt nicht die Bitte des Roten Kreuzes um die so lebenswichtigen Blutspenden. Immer wieder lesen wir diese gut sichtbar aufgestellten Worte in unseren Städten und Dörfern:

Blut geben, rettet Leben.

Vielleicht hat Ihre Blutspende auch schon dazu beigetragen, anderer Leben zu retten. Oder vielleicht leben Sie heute, weil ein anderer sein Blut für Sie gegeben hat.

„Denn des Leibes Leben ist im Blut“, sagt die Heilige Schrift in 3. Mose 17,11. Ja, „des Leibes Leben ist im Blut, und Ich“, fährt Gott, der Herr, fort, „habe es euch auf den Altar (das ist das Kreuz von Golgatha) gegeben, dass eure Seelen damit versöhnt werden“, und Er wiederholt: „weil das Leben in ihm ist.“ Zweimal also betont Gott, unser Schöpfer, dass das Leben im Blut ist. Damit bezieht Er sich auf unser irdisches Leben und Blut.

Weil aber dieses unser irdisches Leben seit dem Sündenfall (vgl. Jesaja 14,12-14; Hesekiel 28,12-19; 1. Mose 3) durch Unfall oder Krankheit und Tod gefährdet ist, darum auch der beständig wiederkehrende Aufruf des Roten Kreuzes:

Blut geben, rettet Leben.

Für das irdische vergängliche Leben reicht das Blut eines Menschen aus.

Für unser geistliches Leben aber genügt das nicht! Da gilt zwar der gleiche Satz:

Blut geben, rettet Leben.

Doch hier bezieht er sich auf eine geistliche, ewige Wahrheit, die unser ewiges Leben betrifft, nämlich auf die herrliche Wahrheit: Jesus Christus! Ja, auf **Ihn** bezogen gilt hinsichtlich unseres geistlichen Lebens:

Blut geben, rettet Leben.

Darum wurde Gott Mensch in Jesus Christus, um Sein heiliges Blut und damit Sein reines Leben *für uns* zu geben.

Wenn auch moderne Theologen den Sühnetod Jesu und einen Sühnetod überhaupt für abwegig erklären, so zeigt doch diese einfache menschliche Tatsache:

Blut geben, rettet Leben.

Der physisch Kranke kann sein Leben nur zurückbekommen und erhalten, wenn das Blut eines anderen *für ihn* gegeben und *bei ihm* angewendet wird.

Genauso kann der Sünder, der geistlich Kranke, sein durch das „Nein“ zu Gott verwirkte Leben nur zurückbekommen durch das Blut des Herrn Jesus Christus, am Kreuz *für ihn, für uns*, vergossen!

Denn Gott schuf uns nach *Seinem* Bild (1. Mose 1,27)! Darum reicht nur Sein eigenes Leben aus als Sühne *für uns*, Seine Geschöpfe! Jedes andere menschliche

Opfer ist ungenügend für die Wiederherstellung des Menschen in das Bild Gottes, das Ebenbild Jesu Christi (vgl. Römer 8,29; Galater 4,19; Kolosser 3,10).

„Kann doch einen Bruder niemand erlösen noch ihn Gott versöhnen. Denn es kostet zu viel, ihre Seele zu erlösen; man muss es anstehen lassen ewiglich“ (Psalm 49,8.9)!

Es kostet zu viel! Wie viel wert ist doch ein Menschenleben!! Ihr Leben!! Für Gott und für den Auftrag, den Er Ihnen auf der Erde gegeben hat, und für die Ewigkeit!!!

Denn es geht ja bei uns allen nicht nur um das Leben auf der Erde. Sie ist lediglich Erprobungsfeld für die Ewigkeit.

Es kostet zu viel! Keiner von uns kann mit der Bosheit und Macht der Sünde fertig werden, die durch Satans Betrug und unsere Einwilligung all unser Sein, Reden und Tun vergiftet und gelähmt hat (1. Mose 3,5)! Denken wir nur an unser persönliches Leben oder all die vergeblichen Versuche des Kommunismus, des Nationalismus und anderer -ismen. Alle menschlichen Bestrebungen, das Böse zu besiegen, sind bisher gescheitert und werden in Zukunft scheitern.

Allein der Herr Jesus Christus war fähig als Gott und Mensch, der nie Böses ersonnen, gedacht, geredet oder getan hat, all unser böses, verkehrtes und verdorbenes Wesen, Reden und Tun an Seinem Leib, Seele und Geist zu durchleiden am Kreuz (Psalm 22 und 69; Jesaja 53) und damit vollkommen zu sühnen. Als Er ausrief: „Es ist vollbracht!“ (Johannes 19,30), da starb